

06.03.2018 08:01 Uhr - Jugend/Juniorinnen - Achtelfinale - chs

## Zuzana Porvaznikova: "Sind als Mannschaft geschlossen durch das Turnier gegangen"

**Als Trainerin der U18-Nationalmannschaft hat Zuzana Porvaznikova gemeinsam mit Maik Nowak die U18-Nationalmannschaft im Vorjahr zum EM-Titel geführt, jetzt hat die 37-Jährige mit der Mannschaft des Goethe-Gymnasiums Dortmund Deutschland bei der Schul-WM in Katar vertreten. Erst im Finale musste sich die Auswahl geschlagen geben. Im Interview blickt die frühere Bundesligaspielerin auf das Turnier zurück, die Ausbildung der Schülerinnen und den außergewöhnlichen Austragungsort.**

Glückwunsch zum zweiten Platz bei der Schul-WM. Wie zufrieden bist du mit dem Turnierverlauf?

Zuzana Porvaznikova:

Sehr zufrieden, wir haben uns vom Spiel zu Spiel gesteigert, die Mädels haben sehr fokussiert und diszipliniert gespielt und sind als Mannschaft geschlossen durch das Turnier gegangen. Diesen 2. Platz hat bis jetzt noch keine deutsche Mädchen-Schulmannschaft erreicht und das Gefühl, das wir zweitbeste Schule der Welt sind macht mich unheimlich stolz!

Wie war der Modus bei diesem Turnier?

Zuzana Porvaznikova:

Wir haben vier Gruppenspiele gegen Rumänien, Israel, Bulgarien und Türkei gewonnen. Dadurch haben wir uns als Gruppenerster mit dem 1. Platz der A-Gruppe fürs Viertelfinale gegen Österreich (2. Platz der B-Gruppe ) qualifiziert. Das war ein K.o.-Spiel, der Gewinner durfte weiter. Nach dem klaren Sieg haben wir im Halbfinale gegen Brasilien gewonnen und danach im Finale gegen Ungarn gespielt.

Im Finale war Gegner Ungarn deutlich überlegen. Was fehlte deiner Mannschaft in dieser Partie?

Zuzana Porvaznikova:

Wir haben uns gut vorbereitet, leider hat es nicht gereicht. Als Jungjahrgang 2001 und 2002 haben wir gegen kompletten Altjahrgang 2000 aus dem Nationalzentrum Győr gespielt. Der Gegner war im Finale in allen Bellangen besser, wir haben nicht gut gedeckt und haben im Angriff zu viele Würfe verworfen.

Wie war die Vorbereitung als Schul-Mannschaft? Gab es Probleme mit den Vereinstrainern und wie oft trainiert ihr zusammen?

Zuzana Porvaznikova:

Zeit für einen Lehrgang gab es leider nicht, weil der Spielkalender von der Mädels sehr voll ist. Jedes Wochenende spielen die Mädels 3. Liga oder A- bzw. B-Jugend Spiele, dazu kam noch Länderpokal, diverse Nationalmannschaft-Lehrgänge und Länderspiele. Wir trainieren in der Schule jeden Tag, im Rahmen des Frühtrainings oder Athletiktrainings. Vormittags konzentrieren wir uns auf die individuelle Ausbildung, was z. B positionsspezifische Wurftechnik, Kleingruppe Zwei-gegen-Zwei usw. betrifft. Im athletischen Bereich laufen wir draußen einmal in der Woche und machen zweimal Krafttraining (Kraftaufbau und Schnellkraft).

Wie geht es für die Mannschaft jetzt weiter? Wie viel Spielerinnen werden der Mannschaft nach dem Turnier erhalten bleiben oder steht ein Neuaufbau an?

Zuzana Porvaznikova:

Die Schul-WM gibt es alle zwei Jahre, dafür muss man sich als Bundessieger bei der nächsten Ausgabe von 'Jugend trainiert für Olympia' qualifizieren. Aber nur mit dem Jahrgang 2002. Für einige 2001-Mädels steht mit der Jugend -Nationalmannschaft die WM in Polen vor der Tür, die im August in Kielce stattfindet.

Das Turnier stand im Katar statt. Hattet ihr als Frauenmannschaft irgendwelche Sachen, die im Vergleich zu anderen Turnieren anders waren?

Zuzana Porvaznikova:

Im Vorfeld haben wir uns sehr viel Gedanken gemacht, was man in Katar alles darf und was nicht. Die Menschen in Doha waren sehr nett, freundlich und offen zu uns. Es gab keine Probleme mit irgendwas. Das

Land hat uns sehr fasziniert, alle Teams konnten am Sonntag Nachmittag bei einem kulturellen Ausflug die Gegend neu entdecken. Die Einheimischen haben ein tolles Programm vorbereitet. Das war einmalig und unvergesslich! Bei uns auf der [Goethe-Gymnasium-Homepage](#) könnt ihr alles mit den Bildern und Videos verfolgen.